B-Plan 262 Griegstraße

Geologie

Regionalgeologisch ist das untersuchte Areal dem Südteil des Münsterländer Kreide-beckens zuzuordnen. Die Kreideschichten sind flach nach Norden geneigt und überdecken die gefalteten, steinkohleführenden Schichten des Oberkarbons. Die Schichten der Oberkreide sind teilweise verwittert und werden zumeist von eiszeitlichen und nacheiszeitlichen Lockergesteinen des Quartärs überdeckt.
In der Geologischen Karte von Preußen, Blatt 2431, Recklinghausen, sind die anstehenden quartären Lockersedimente als Löß beschrieben. Diese werden von dem Mergel unterlagert. Die Geologische Karte von Nordrhein-Westfalen, Blatt C 4306, Recklinghausen weist für den Bearbeitungsbereich Schluff und Feinsand über dem Mergel aus.

Untergrundsituation

Innerhalb des B-Planbereiches wurden 5 Kleinrammbohrungen zur Erkundung des strukturellen Untergrundaufbaus abgeteuft. Des Weiteren wurden im Nachgang oberflächennahe Schürfgruben angelegt. Die Lage der Ansatzstellen der Kleinrammbohrungen und analog dazu die Lage der Schürfe kann dem folgenden Bild entnommen werden.

Die Kleinrammbohrungen waren bis in eine Tiefe von 5 m unter OK Gelände oder bis in den Verwitterungshorizont des Mergels zu führen.

Unter der Oberbodenabdeckung mit Stärken von 0,3 m bis 0,35 m folgen Wechsellagerungen aus unterschiedlich feinsandigen Schluffen und schluffigen bis stark schluffigen Feinsanden. Die Schluffe weisen in den tieferen Schichten oft tonige Nebenbestandteile auf. Der Verwitterungshorizont des Mergels wurde in Tiefen zwischen 4,2 m (KRB 2), 4,3 m (KRB 1) und 4,6 m (KRB 3) erbohrt.
Freies Grundwasser wurde an der Ansatzstelle der KRB 5 bei 4,45 m unter Gelände nachgewiesen.

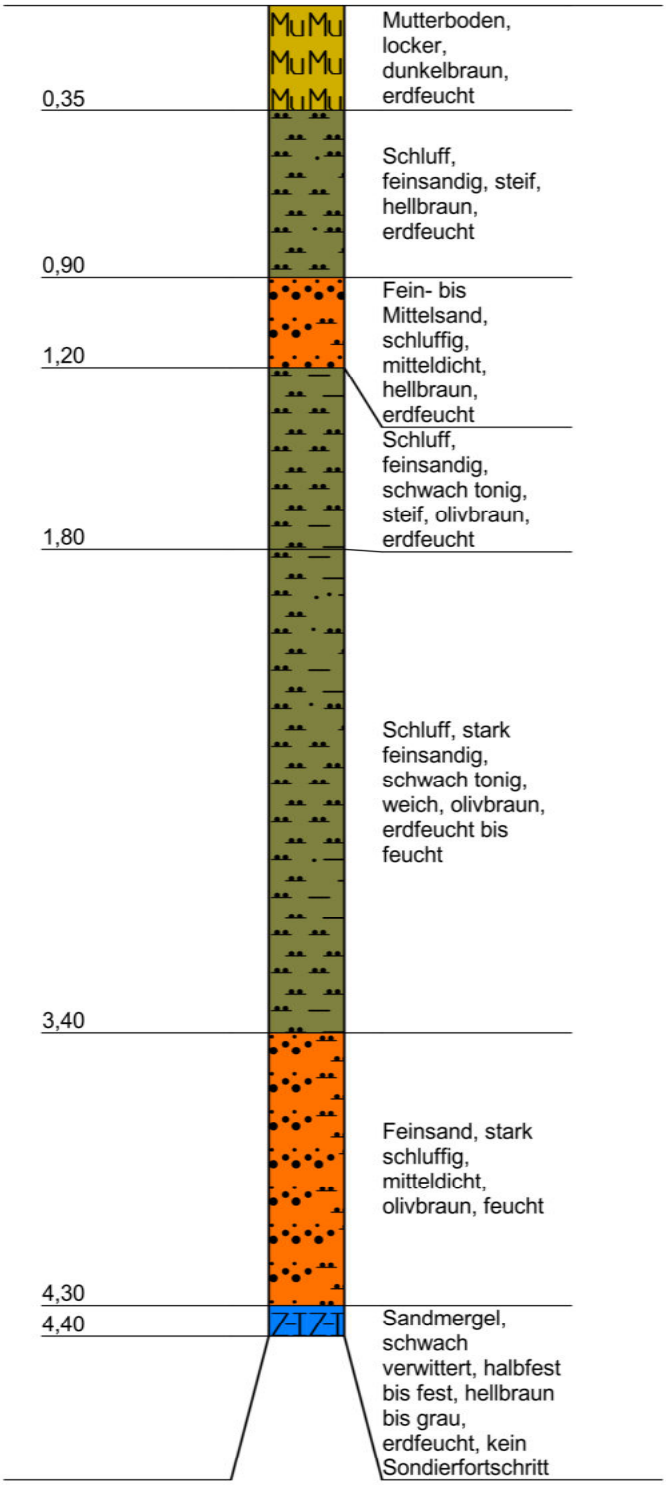
Versickerungsfähigkeit
In den Schürfgruben wurden Versickerungsversuche ausgeführt.
Hierbei wurden die folgenden Durchlässigkeiten ermittelt:
Schurf 1: $k = 0{,}3 \times 10^{-7}$ m/s (Sohltiefe 0,6 m)
Schurf 2: $k = 0{,}8 \times 10^{-7}$ m/s (Sohltiefe 0,8 m)
Schurf 3: $k = 9{,}2 \times 10^{-6}$ m/s und als Wiederholung $5{,}4 \times 10^{-6}$ m/s (Sohltiefe 0,6 m)
Schurf 4: $k = 7{,}5 \times 10^{-7}$ m/s (Sohltiefe 0,7 m)
Schurf 5: $k = 1{,}8 \times 10^{-6}$ m/s (Sohltiefe 0,8 m)

Der natürlich gelagerte Boden ist in Teilen für dem Betrieb von Versickerungsanlagen geeignet.

Recklinghausen, Juli 2022

Stadt Recklinghausen Fachbereich Ingenieurwesen	Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023	Anlage: 2.1	
		Projekt: B-Plan 262 Griegstraße	
		Auftraggeber:	
		Bearb.: Urban	Datum: 13.07.2022

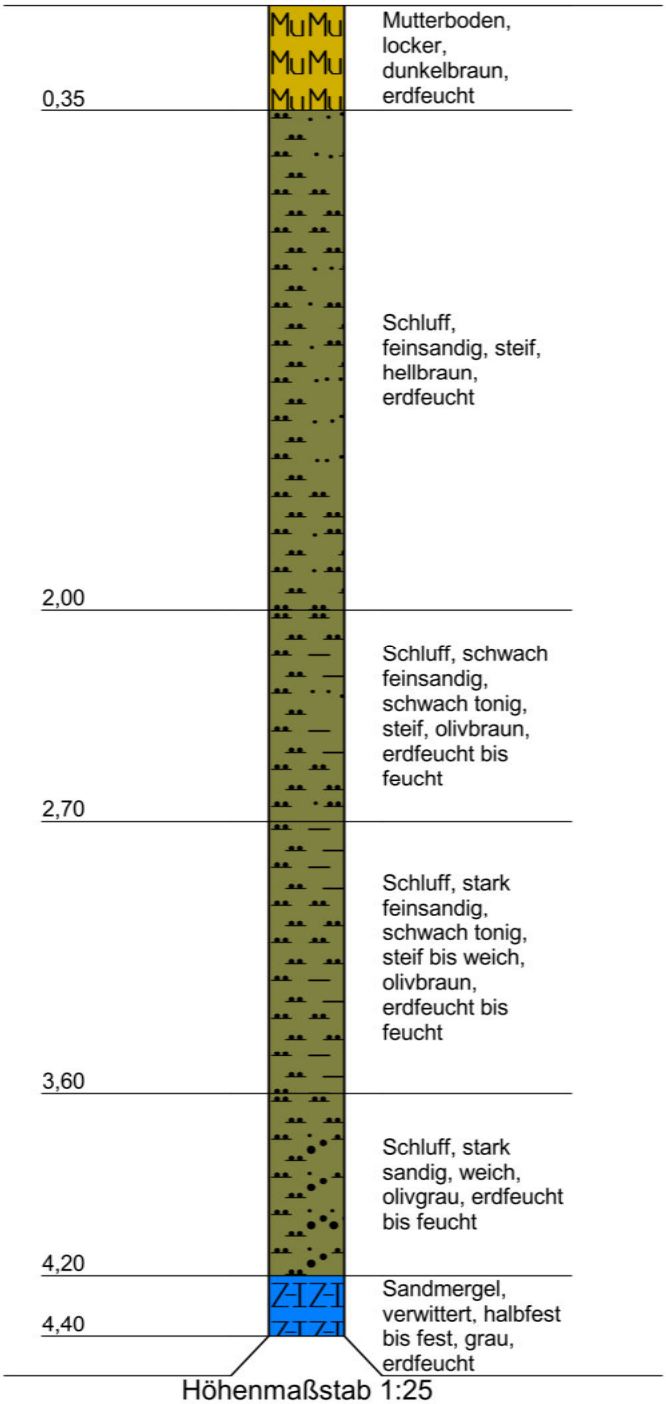
KRB 1



Höhenmaßstab 1:25

Stadt Recklinghausen Fachbereich Ingenieurwesen	Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023	Anlage: 2.2	
		Projekt: B-Plan 262 Griegstraße	
		Auftraggeber:	
		Bearb.: Urban	Datum: 13.07.2022

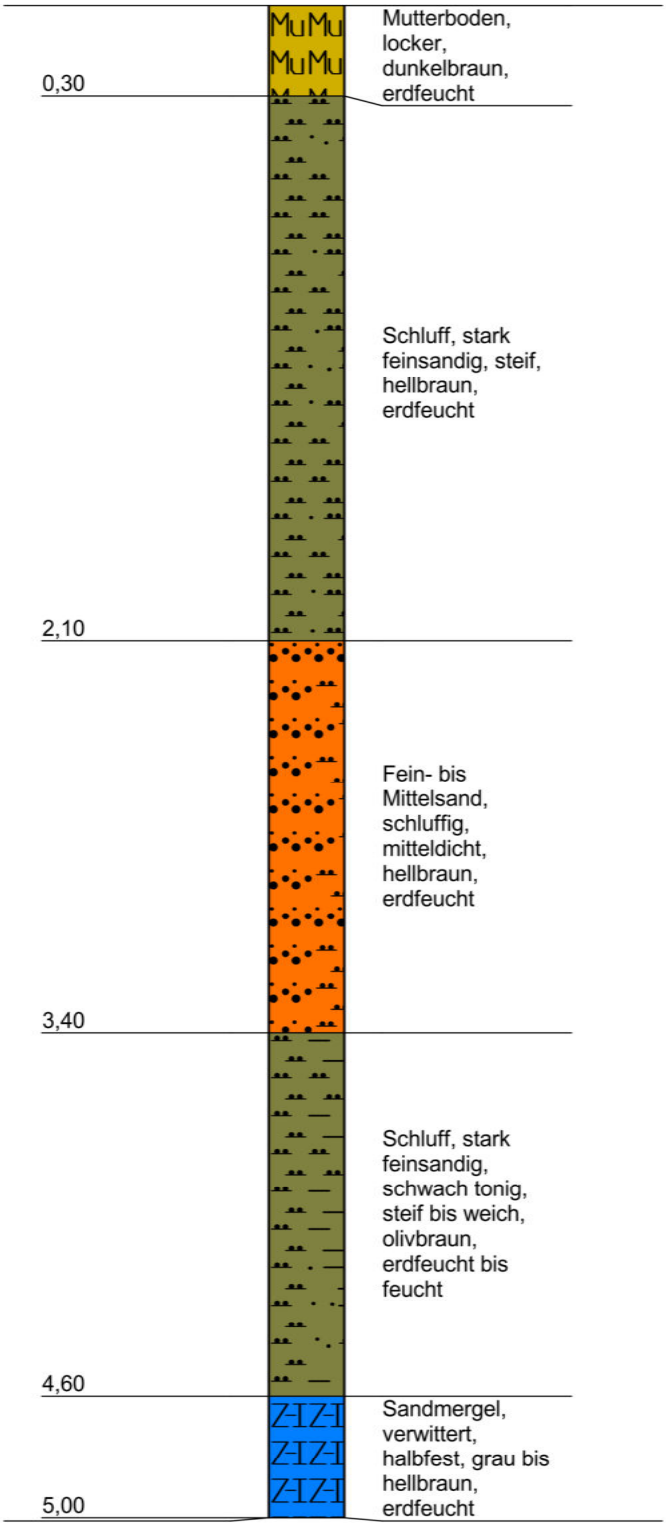
KRB 2



Höhenmaßstab 1:25

Stadt Recklinghausen Fachbereich Ingenieurwesen	Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023	Anlage: 2.3	
		Projekt: B-Plan 262 Griegstraße	
		Auftraggeber:	
		Bearb.: Urban	Datum: 13.07.2022

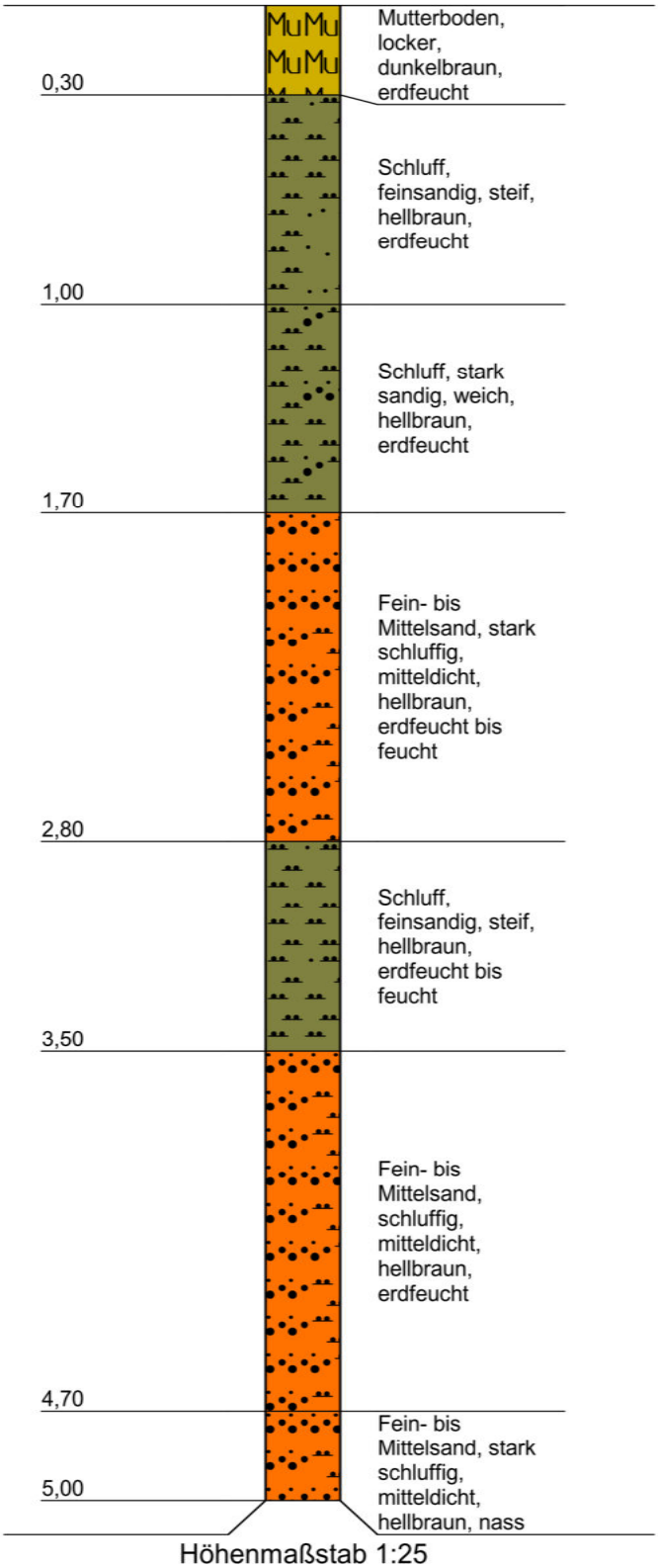
KRB 3



Höhenmaßstab 1:25

Stadt Recklinghausen Fachbereich Ingenieurwesen	Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023	Anlage: 2.4	
		Projekt: B-Plan 262 Griegstraße	
		Auftraggeber:	
		Bearb.: Urban	Datum: 13.07.2022

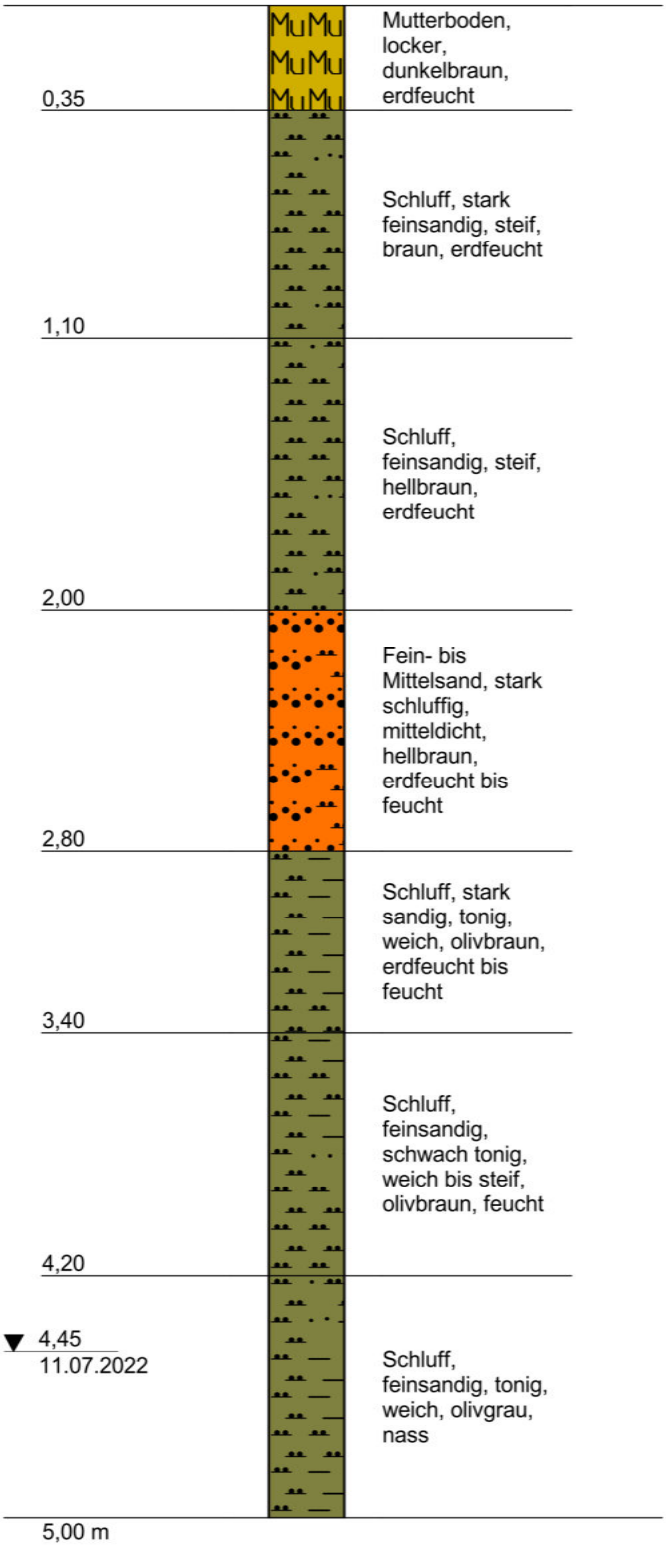
KRB 4



Höhenmaßstab 1:25

Stadt Recklinghausen Fachbereich Ingenieurwesen	Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023	Anlage: 2.5	
		Projekt: B-Plan 262 Griegstraße	
		Auftraggeber:	
		Bearb.: Urban	Datum: 13.07.2022

KRB 5



Höhenmaßstab 1:25